Wenn er bisweilen auch wohl stahl,
So war er stets doch genial.
Noch heut liebt man den Herzensdieb,
Natur erregt ja diesen Trieb.

Er ist auch der Repräsentant der Mittwoch und wußte schon vor Horaz, daß die Mittelstraße stets die beste ist und Casimir Perier hat ohne Zweifel das „juste milieu" von ihm gelernt. Auf dem Repertoir seines Aktientheaters befindet sich anjetzt das Drama „Lorbeerbaum und Bettelstab." Uebrigens wird das Stück: „Er muß aufs Land" auch außer dem Theater jetzt immerfort wiederholt, denn in diesem Weltunterganqsmonat, wo die Bienen schwärmen, grassirt die Reisewuth, da blühen die Gesundbrunnen, die Landpartieen der Männergesangvereine, die Produktionen der Sonntagsreitergesellschaft. Es ist die Zeit der plätschernden Fontainen und Bohnenblüthe, der Sommernächte und Guitarrenklänge, des Akaziengeruchs und Erdbeerenaromas, der traulichen Jasmin- und Jelängerjelieberlauben. Das Käthchen von Heilbronn sitzt unter dem Hollunderbusche und träumt von dem Grafen Wetter von Strahl. Es giebt Juninächte, und da hat selbst der Ladenjüngling das Recht, sentimental zu sein.

Mehr Liebe ahnen, hoffen, als genießen —
Das heißt: den Tropfen zu vermehren wissen!

Das ist ein Wort von einem Mädchen, die im Juni geboren ist. Alle diese sind bekanntlich der Poesie sehr ergeben, lassen aber darüber die Suppe verbrennen und können eher ein Gedicht als einen Eierkuchen machen Es ist die Zeit der Gastrollen, selbst der cochinchinesischen Kikriki-Concerte, der Sperlings-Gourmandisen auf Kirschbäumen und der Wollhabenden. Schwerlich hat aber einer der Letztern die Lebensregel aufgestellt:

Schau, wie von Thieren du, o Mensch, gekleidet wirst!
Wer bist du, der so sehr mit Kleidern du stolzierst?
Lern' fromm sein, von dem Thier, das deine Blöße decket,
Oft kommt es, daß ein Wolf in Schafeswolle stecket.

Bevor Vibert in Angers die Remontant-Rosen schuf, blühte die Königin der Blumen nur einmal im Jahre, und zwar vorzüglich im Juni, weshalb dieser auch der Rosenmonat heißt. Es ist hier natürlich nur von der Centifolie die Rede (Bild des schönen, reichbegabten Mädchens), nicht von der geruchlosen, flatterigen, gewöhnlichen Monatrose (dem Symbol jener Schönen, die alle Monate einen Andern lieben); ihnen ruft man vergebens zu:

An Reiz gewinnt das Leben, bleibt mit des Monds Erneu'n
Auch der Gefühle Streben in deinem Herzen rein.

Man hört es zwar murmeln:

Die Erde sprach voll Zorn:
Keine Rose ohne Dorn!

aber auch lieblich tönen:

Der Himmel sprach voll Gnade:
Das macht den Reiz ja g'rade!

Und ist die erste Blüthe der Rosen vorüber, zeigt die Levkoje das heitere Leben und glaubend wähnt ihr Blick im fröhlichen Wachsen und Blühen für das sehnende Herz selige Ahnung zu schauen. Da entfaltet sich das heilige Kraut der Verbene als Herold, welcher des Friedens Segen verkündigen soll und die lieblichen Sterne der Aurikel thun sich in größter Mannichfaltigkeit auf, gleich Kinderaugen.. O wie viele Lieblinge der Flora wetteifern jetzt mit einander und die anspruchlose Kornblume (das Bild des Landmädchens) scheint mit dem Schönen das Nützliche zu verweben. Da ist Venus als Morgenstern im größten Glanz und Jupiter erinnert an's Frühaufstehen. Und

Der einundzwanzigste Juni ist vor allen Tagen gar hoch geehrt:
Er muß der einzige ehrliche sein, da dieser Tag am längsten währt.

Außer diesem giebt es noch viele berühmte Tage im Juni, die später eine Erwähnung finden sollen, ohne den 13. besonders zu berühren, wo ja

Alles geht drunter und drüber,
Nur der Komet allein bleibt über.

Geschichtskalender.

Der 1. Juni ist u. A. merkwürdig durch die Geburt des ber. Pädagogen Salzmann 1744, und den Tod vom Marschall Berthier, welcher sich aus dem Fenster stürzte, als die Alliirten in Bamberg einrückten, 1815. Auch starb 1826 ein Wohlthäter der Menschheit, der Pfarrer Oberlin zu Waldbach, und 1773 der Kap'sche Bauer Woltemade, nachdem er mit seinem Pferde zu sieben verschiedenen Malen 14 Personen eines beim Kap gescheiterten Schiffes gerettet hatte. Beim achten Versuche verschlang ihn das Meer. Er ist der Held zu dem Bürgerschen Liede: „Vom braven Mann."

Königl. Hoftheater. Heute Montag den 1. Juni: (In der Stadt.) Unbestimmt. Am Lincke'schen Bade: **Der Diamant des Geisterkönigs.** Zauberposse in zwei Akten von Ferd. Raimund. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Zweites Theater. Heute Montag den 1. Juni: Zwei Vorstellungen. Nachmittags-Vorstellung Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr. **Ein Wiener Freiwilliger.** Lebensbild mit Gesang und einem Vorspiel von A. Langer. Musik von Adolf Müller.
Abend-Vorstellung: Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Zum 4. Male: **Staberls Reiseabenteuer.** Posse mit Gesang in 3 Akten von A. Bäuerle.

Vom 17. bis mit 23. Mai 1857 sind in Dresden getauft worden:

a. Kreuzkirche:

Prenner J. Kfms. T. Böse J. H. Handarb. T. Schwarz A. W. C. Handarb. T. Höfgen A. M. Handarb. T. Mixsa C. E. H. Bahnwärters S. Röder C. H. Modellarb. S. Bornemann C. A. H. Schuhm. S. Fasoldt C. M. E. Advocat. u. Notars T. Thiele G. A. Victualienhdlrs. S. Käßbrig E. M. Maurerges. T. Müller O. H. Schiffscapit. S. Zacharias K. W. Advocatens T. Klemm C. H. Victualienhdlrs. S. Richter L. A. Handarb. T. Bischel C. B. Ziegelbrenners S. Gallus T. M. Gärtners S. Krause E. O. M. Feilenhauers S. Lorenz E. A. A. Kürschners S. Hildebrandt E. H. O. Schänk- u. Speisew. S.

b. Annenkirche:

Große A. M. H. Porzellanmalers T. Roßberg L. E. M. Handarb. T. Köhler R. S. A Ordonanz-Gensd. d. K. Min. d. Innern T. Rietschel A. B. Maurerges. T. Kühnel E. Th. Ziegeldeckerges. T. Grimm L. J. Kfms. S. Flechsig S. F. Schneiders T. Starke J. W. Todtenbettmstrs. S. Körbitz J. J. Lehrers T. Wunder H. M. Nachtwächters S. Fischer H. M. R. Obernachtwächt. S. Weise J. E. H. Uhrmach. T. Schumann M. E. Maurerges. T. Herrmann M. M. Müllermstrs. S. Binnewerk C. J. Schriftstellers T.

c. Kirche zu Neustadt:

Schneider R. L. Steindruckers S. Feuchter A. M. M. Büchsenmach. T. Tiesler A. S. Böttch. T. Wiedemann E. O. u. J. K. Fourier Zwillings-T. Melzer F. J. Schänkw. S. Zschaler A. A. S. Sergeantens T. Jäckel A. H. Maschinenschlossers S. Böhme A. C. Gemüsehdlrs. T. Grahl E. H. C. Schneiderges T. Hauschnick H. B. Handarb. T. Koch E. E. Handarb. T. Rentzsch K. M. Bodenmstrs. a. d. Lpz.-Dr. Eisenb. S. Meier G. M. Schänkw. S. Musch K. E. Gasthofsbes. S. Lische A. M. Commissionairs T. Friedrich P. Finanzminist.-Canzl. S Gampe J. A. E. Geschäftsführ. T. Matthes A. R. G. Decorationsmal. S.

d. Kirche zu Friedrichstadt:

Trepte P. L. Wagenarb. a. d. sächs.-schles. Staatseisenb. T. Lippert R. A. Tischlers S. Lehmann A. S. Handarb. T. Richter H. K. Gärtners S. Thonig E. R. Handarb. S.

Hierüber 11 uneheliche Kinder. Ueberhaupt 69 Getaufte.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Dresden.

I. Nach Leipzig ꝛc. und von dort hierher: Abf. Personenzüge: Mrgs. 4¼ U., 6½ U., [illegible] Abds. 6 U. — Ank. [illegible] Mrgs. 9¼ U., [illegible] 12 U. Nachm. [illegible]

II. Nach Tharandt und von dort hierher: Abf. Mrgs. 7½ U., Nachm. 2 U. 4 U., Abds. 8½ U. — Ank. Mrgs. 7¼ U., Vorm. 9½ U., Nachm. 3½ U., Abds. 8 U.

III. Nach Berlin u. von dort hierher: Abf. Früh 6½ U., Vorm. 9 U., Nachm. 3 U. — Ank. Mitt. 12 U. 5 Min., Abds. 5¾ U. 8¾ U.

IV. Nach Görlitz u. v. dort hierher: Abf. Mrgs. 6 U., Vorm. 10 U., Nachm. 3 U., Ab. 6¾ U., [illegible] Ab. 8¾ U. Nachts 4 U.

V. Nach [illegible] (Kripper) — Ank. (in Altstadt) Mrgs. 3½ U. 8 U., Vorm. 12¼ U., Nachm. 2¼ U. 4 U. 40 M., Ab. 9 U. 5 M., (in Neustadt) Mrgs. 3¾ U., Nachm. 2½ U.